

Jetzt werden Sie sicher denken: "Nun drehen die von der Redaktion "mein Roßlau" auch schon durch und drucken im Februar einen Osterhasen auf die Titelseite!". Wir gehen mit der Zeit und so natürlich auch der wundervolle Ostermarkt auf der Roßblauer Wassergasse. Immer genau eine Woche vor Ostern zieht es viele Menschen auf die attraktiv gestaltete Burg um dort im Rahmen des alljährlichen Ostermarktes das Frühlingserwachen zu spüren. Der Förderverein der Burg Roßlau e.V. gibt sich in jedem Jahr große Mühe, den Frühling farbenfroh zu begrüßen. Und da unsere nächste Ausgabe erst

nach dem Ostermarkt verteilt wird, wünschen wir Ihnen schon jetzt einen schönen Osterspaziergang – Mitten im Februar. Mitten im Februar ist es allerdings auch schon reichlich spät für die Vorbereitung und Organisation eines großen Stadtfestes – zu spät! Wir erläutern Ihnen in unserem Leitartikel unsere Ideen und neuen Konzepte rund um das Roßblauer Heimat- und Schifferfest und hoffen auf Ihre Unterstützung. Zeitgleich rufen wir alle jungen Frauen auf, sich zur Wahl der 21. Roßblauer Schiffernixe zu bewerben. Das Amt der Roßblauer Schiffer-

nixe und die damit einhergehende wachsende Verantwortung der jeweiligen Amtsträgerin ist Schritt für Schritt den Ansprüchen unseres eher unterhaltsamen Wahlverfahrens und dessen vorrangig spielerischen Prüfungen entworfen. Eine Anpassung haben wir bisher versäumt. Ab diesem Jahr wird es ein mehrstufiges Wahlverfahren (Seite 2) geben. Die sehr beliebte und attraktive Spielschau bleibt natürlich erhalten – unabhängig von der Nixenwahl. [C. Heppner]



Für den Monat alles Carla



Wer eine Panne hat, braucht für Expertenmeinungen nicht zu sorgen: Ich musste nach Dessau, just an dem Abend, als Sturm "Friederike" angekündigt war. Die Warnungen der Wetter-Experten in den Wind schlagend, startete ich. Nur mein Auto nicht. Wegen eines leichten Dieselgeruchs vermutete ich, dass mal wieder der Marder, der nur allzugern seine Dreckspuren auf meinem Auto hinterlässt, zugebissen hatte. Mein aufmerksamer wie fachkenntnisfreier Blick unter die Motorhaube – immerhin kann ich sie öffnen – fand nichts. Der Mitarbeiter der Werkstatt nahm schon mal ein Starterkabel mit. Schließlich war Winter und mein Auto zehn Jahre alt. Dass ich gerade eine neue Batterie hatte einbauen lassen, störte ihn nicht. Es gäbe da Fälle..., meinte er vieldeutend. Es lag dann doch an einem anderen Kabel, das überbrückt werden konnte, wie ich es man als autotechnikahnungslose Fahrerin bezeichnen würde. Nach Dessau kam ich an dem Tag trotzdem nicht mehr, weil ein Baum zwischen Coswig und Roßlau die Straße versperrte. Dafür rollte ich einige Tage später zur eigentlichen Reparatur in die Werkstatt. Hier fand der Mitarbeiter beim Kabelwechsel – nein tatsächlich keine Marderspuren – er entdeckte im Motorraum einen Igel. Das war offensichtlich auch für ihn ein neuer Fall. Aber auch für jeden anderen, dem ich davon erzähle. Seit ich dann davon auch noch in Wittenberg in der MZ schrieb, sprechen mich zweifelnde wie empörte Iglfreunde und staunende Autokenner an. Ja es war tatsächlich ein Igel, das war an den Stacheln deutlich zu erkennen. Nein, ich habe den Igel nicht überfahren, er muss allein reingeklettert sein, vielleicht weil es nachts dort schön warm war. Igel können nämlich gut klettern, wie das weltweite Informationsnetz zu berichten weiß. Das übrigens unter anderem von einem Igelnebstbau im Motorraum eines Autos berichtet. Lediglich meine vierjährige Enkelin wunderte sich nicht. Sie hat ein Bilderbuch, in dem ein Igel in einem Bus in die Stadt fährt. [Carla Hanus]

Wir suchen DICH.
Bewirb dich um das Amt der
21. Roßblauer Schiffernixe.
Melde dich. Siehe Seite 2 ...

27. Roßblauer Heimat- und Schifferfest 15.-17. Juni 2018

Wir erhalten den Roßlauern das Heimat- und Schifferfest ...

Seit 2016 kämpfen wir nicht nur um einen höheren Zuschuss von der Stadt Dessau-Roßlau, sondern gleichermaßen auch um Planungssicherheit für die Organisation und Durchführung des Roßblauer Heimat- und Schifferfestes. Wir können nicht in jedem Jahr und vor jedem Fest bis ins späte Frühjahr hinein zittern, ob und in welcher Höhe ein Zuschuss bewilligt werden kann und soll...

Roßblauer Heimat- und Schifferfest mal klein, mal groß

Bis zum heutigen Redaktionsschluss des vorliegenden "mein Roßlau" haben wir leider noch immer keine Informationen oder Bescheide erhalten. Ein großes Stadtfest jedoch mit der Stadtverwaltung als Veranstalter im Boot hätte – angesichts des schmalen Budgets und dem personellen Notstand auf beiden Seiten der Elbe – unserer Doppelstadt gut zu Gesicht gestanden. Das wären dann jeweils großartige Feste mit vollster Unterstützung durch die Stadt und die Sponsoren gewesen – immer Anfang Juli und immer abwechselnd einmal links und einmal rechts von der Elbe, einmal mit den bedeutenden und so unterschiedlichen Traditionen des Leopoldsfestes und einmal mit denen des Schifferfestes. Es fehlen aber nach wie vor verbindliche Aussagen!

So haben wir – das Organisationsteam-Schifferfest – nun Festlegungen treffen müssen

und diese am 6. Februar 2018 im Rahmen einer Pressemitteilung veröffentlicht: In diesem Jahr kann es kein großes Fest geben! Wir hatten uns bereits im Vorfeld lange mit dieser Möglichkeit beschäftigt und mit Kooperationspartnern gesprochen. Aus diesen Gesprächen ergab sich ein Konzept, welches nicht nur für 2018 Gültigkeit behalten soll. Das große und neu gestaltete Heimat- und Schifferfest wird es in Zukunft im zweijährigen Rhythmus geben. In 2018 beginnt die kleine Version des Festes, welches von zwei Kooperationspartnern organisiert wird. Die Roßblauer Vereine werden sich mit kulturellen Beiträgen integrieren. Ein kleines aber feines Fest für die Roßblauer und ihre Gäste. 2019 hingegen werden die Roßblauer dann ein großes Fest feiern. Mit den angesparten Fördermitteln aus 2018 und 2019 – so unser Resümee aus dem letzten Kulturausschuss. Ein Fest, welches die aus den zurückliegenden Jahren vorgelegte Qualität halten wird. Ein Fest, welches mit neuen Ideen, neuen Partnern und einem ordentlichen Polster an Geld und Vorbereitungszeit ausgestattet sein wird.

Es ist zum einen ein zeitliches Problem – durch die immer weitere Verzögerung in Politik und Verwaltung – und zum anderen auch ein finanzielles Risiko, in diesem Jahr ein großes Fest anzuschieben, ohne eine endgültige Bewilligung in den Händen zu halten. Wir wollen aber auch die Vorteile betonen, die das neue Konzept mit sich bringt: Neben dem kleinen Schifferfest deutlich mehr Zeit für die Vorbereitung eines jeweils zweijährigen großen Festes und der Anstoß an Verwaltung, Politik und auch die Roßblauer, darüber nachzudenken, was ihnen ihr Fest wert ist. Der Vereinsvorstand erhofft sich hier wesentlich mehr Unterstützung. Auch mehr Eigenkapital würde dem Verein die Entscheidung für ein jährliches großes Fest deutlich leichter machen.

Zum neuen Konzept gehört auch ein neues Datum.

Das kleine und das große Roßblauer Heimat- und Schifferfest werden immer abwechselnd aber zu einem Termin – zur Mittsommerszeit – gefeiert. In diesem Jahr findet das kleine – dreitägige – Fest vom 15. bis 17. Juni 2018 auf dem Roßblauer Elbbalkon statt. Die Veranstalter freuen sich auf zahlreiche Gäste, auch zu einem „kleinen“ Fest und hoffen, dass die Roßblauer und deren Gäste das neue Veranstaltungsdatum gut annehmen. [C. Heppner, FV der Schifferstadt Roßlau e.V.]

Termine des Monats

28.02. Verteilung myRO
28.02. Treff der Sangesfreunde
14.30 Uhr | MGH Ölmühle
02.03. Blutspendeaktion
16.-20 Uhr | Feuerwache Roßlau
05.03. Buchvorstellung "Ede und Unku - Die wahre Geschichte" s.S.4
18 Uhr | Wissenschafth. Bibliothek DE
06.03. Vorlesestunde f. Ki. ab 4 J.
"Die Olchi bekommen ein Haustier"
Schleimige Stinkesocke! Ist das ein Drachenei? Die Olchi-Kinder finden auf ihrer Müllkippe ein großes, grünes Ei, aus dem kurz darauf ein grünes Wesen schlüpft: Ein Flugdrache. Man beschließt, ihn zu behalten.
16.30 Uhr | L-Lipmann-Bibliothek
06.03. Autorinnenstammtisch s.S. 4
14:30 Uhr | Soz.-kult. Frauenzentrum
12.03. Lichtbildervortrag s.S. 4
14 Uhr | Soz.-kult. Frauenzentrum DE
15.03. Frühlingsfest der Schlesier
14 Uhr | Gaststätte "Zur Erholung"
18.03. Vernissage: Natürliche Vielfalt in Öl | Heidemarie Goletz Burg
15 Uhr | MGH Ölmühle (s.S. 2)
20.03. Bibliothekstreff – Osterbasteln für Klein und Groß: Frau Busch, Bastelexpertin aus Leidenschaft, und das Team der Ludwig-Lipmann-Bibliothek laden herzlich zum Osterbasteln in gemütlicher Runde ein. Bastelmaterialien werden kostenlos zur Verfügung gestellt.
16 Uhr | L-Lipmann-Bibliothek
21.03. Präparationsarbeiten s.S. 4
10 Uhr | Soz.-kult. Frauenzentrum
24.03. Ostermarkt (s.S. 2)
11-19 Uhr | Burg Roßlau
24.03. Modenschau d. MGH (6 €/P.)
14:30 Uhr | Gaststätte Butzmann
25.03. Frühlingskonzert Akkordeongruppe / Musikschule Fröhlich DE
15 Uhr | MGH Ölmühle
26.03. Familienmalzirkel Farbenfroh (Materialpreis)
14-16 Uhr | MGH Ölmühle
27.03. Kinotag mit Popcorn (0,50 €)
14-16 Uhr | MGH Ölmühle
28.03. Familientöfpen (ab 2 €)
14-19 Uhr | MGH Ölmühle
28.03. Verteilung myRO
08.04. Frühlingskonzert Männerchor
15 Uhr | ehem. Goethegymn. Roßlau
Ausstellungen
bis 22.05. Malerei von Heidemarie Goletz aus Burg | MGH Ölmühle
Ölmühle e.V. Roßlau Tel. 54397
Ki.-u. Ju.bereich Mo-Fr 14-19
Computerclub Di/Do 15-18
Mühlentreff Di/Do 14-18
(Tel. 53654) So 14-17 Uhr



ZEIT FÜR IHRE AUGEN
LEUPOLD OPTIK

Speziell für Autofahrer

ENROUTE

Erleben Sie mit EnRoute uneingeschränktes Sehen im Straßenverkehr und ein sicheres und souveränes Fahrgefühl – bei jedem Wetter und zu jeder Tageszeit.

HOYA

www.hoya.de

...weil wir hier zu Hause sind!

Dessauer Wohnungsbau-gesellschaft mbH
Ferdinand-v.-Schill-Str. 8
06844 Dessau-Roßlau
Telefon: 0340 8999-0

ZURÜCKLEHNEN
...und das Leben genießen!

WILLKOMMEN bei der DWG mbH
Ihr größter Vermieter in Dessau-Roßlau

DWG

www.dwg-wohnen.de

...wenn's um's Wohnen geht!

WG Roßblauer Wohnungsgenossenschaft eG

Mitschurinstr. 38 · 06862 Roßlau · Tel. (034901) 8 32 30 · Fax (034901) 6 66 51

rosslauer-wg@t-online.de

IHR PROFESSIONELLER
MAKLER & FINANZIERER VOR ORT

Jörg Blümel Sibille Redlich-Blümel Sylvia Böer Hans-Joachim Mau

IMMOBILIEN- & FINANZ- CONSULTING S.R.-B. GMBH
www.immobiliien-dessau.de | Tel. 0340 2532290

IFC FINANZ GMBH
www.ifc-finanz.de | Tel. 0340 2532290

BÜRO: Heinz-Röttger-Straße 10 | 06846 Dessau-Roßlau

27. Roßlauer Heimat- und Schifferfest 15.-17. Juni 2018

21. Roßlauer Schiffernixe gesucht ...

Wir suchen DIE junge Frau,

die ein Jahr lang ihre Heimatstadt als 21. Roßlauer Schiffernixe repräsentieren möchte. Angesprochen sind alle Mädchen über 16 aus Dessau+Roßlau und Umgebung, die Außergewöhnliches erleben wollen, redegewandt und kommunikativ sind. Ein wenig Freizeit solltest du für dieses Amt investieren und gern unter Menschen sein wollen. Und da die Schiffernixe bei vielen Veranstaltungen ein

„Aushängeschild“ für unsere Stadt ist, solltest du natürlich auch einiges über Roßlau wissen.
Der Gewinnerin winken
ein Jahr Abenteuer und Erlebnis pur. Einmalige Erfahrungen sowie attraktive Preise: 300 Euro Aufwandsentschädigung, Abendkleid, Roßlauer Treuring in Silber, eine hochwertige Schärpe u.v.a.m.

Hoppla Hopp, der Osterhase kommt ...

... auch in diesem Jahr auf die Wasserburg Roßlau. Schöner kann man die Open-Air-Saison auf der Burg Roßlau nicht einläuten als mit dem jährlichen Ostermarkt. So werden am Samstag, dem 24. März 2018 von 11 bis 19 Uhr die Burgtore weit geöffnet. Das Dekoteam des Burgvereins hat sich auch für dieses Jahr viel einfallen lassen um die Burg herauszuputzen, mit kräftiger Unterstützung der Mutter Natur, die pünktlich zum Markt die Pflanzen aufblühen lässt. Zahlreiche Händler werden auch in diesem Jahr wieder die Burg beleben und neben Osterdekoration, Gärtnerartikel, Töpferwaren und Floristik, bieten auch die Direktvermarkter Ihre frischen Waren an. Damit die Großen in aller Ruhe über den Markt bummeln können, ist für Spiel und Spaß für die Kleinen gesorgt, beim Bogen- bzw. Armbrustschießen oder Kinderschminken, wobei sich auch mutige Erwachsene schminken lassen können. Die Ziegen sind natürlich auch wieder da und im neuen Ziegenstall zu bewundern. Natürlich sorgt der Burgverein mit seinen Partnern für das leibliche Wohl, sei es deftiges aus dem Kessel, Bratwurst frisch vom Grill oder der weit und breit bekannte Kuchenstand des Burgvereins. Bei einem so gut vorbereiteten Markt wird dann auch der Osterhase persönlich über die Burg hoppeln und die kleinen Gäste begrüßen. [Text/Foto: T. Vollert, Förderverein Burg Roßlau]



Roßlauer Schiffswerft GmbH & Co. KG
Werftstraße 4 • 06862 Dessau-Roßlau
Telefon +49 (0)34901 94-0
www.rsw-stahlbau.de
mail@rsw-stahlbau.de



- Stahlbau
- Straßenbrücken
- Eisenbahnbrücken
- Maschinenbau
- Stahlwasserbau
- Schiffbau
- Montage

Vorbestellung über WhatsApp
Tel. 034901 5160



- 1 Speichern Sie unsere Nummer 034901 5160 in Ihren Kontakten oder scannen Sie den QR-Code.
- 2 Vorbestellung als Text oder Foto von Ihrem Rezept oder der Verpackung sowie Ihren vollständigen Namen über WhatsApp senden.
- 3 Nach der Bearbeitung erhalten Sie eine Info, wann Sie die Bestellung abholen können.



Sonnen Apotheke
ÖFFNUNGSZEITEN
Montag-Freitag: 8 – 18 Uhr
Samstag: 9 – 12 Uhr
Magdeburger Str. 16 (Roßlau)
Apotheker Axl Holzgräbe e.K.



Heidemarie Goletz: Natürliche Vielfalt in Öl

Malerei von Heidemarie Goletz aus Burg im Mehrgenerationenhaus Ölmühle Roßlau: **18.03. – 22.05.2018** (Di, Do und So von 14 bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung)
Vernissage: Sonntag 18.03.2018 um 15 Uhr
Nach ihrer erfolgreichen Ausstellung „Magie der Malerei“ im Schloss Leitzkau eröffnet die Hobbymalerin Heidemarie Goletz aus Burg ihre neue Ausstellung „Natürliche Vielfalt in Öl“ am Sonntag, dem 18.03.2018, um 15 Uhr im Mehrgenerationenhaus Ölmühle Roßlau. 30 Ölgemälde zeigen Porträts von Mensch und Tier, Blumen, Stillleben und Landschaften. Naturgetreu mit klaren Formen, leuchtenden Farben und feinem Pinselstrich präsentieren sich alle Motive in bunter Vielfalt. Heidemarie Goletz wurde 1960 geboren, entdeckte die Liebe zur Malerei bereits in der Kindheit. Berufliche Träume als Porzellanmalerin oder Bilderrahmenvergolderin waren nicht realisierbar. Seit 2009 verwirklicht sie ihre Malträume mit großer Leidenschaft an der Staffelei in Öl auf Leinwand und im neuen Projekt der Straußenei-Kunst, welche der Porzellanmalerei nahe kommt. Das Vorbild ihres künstlerischen Schaffens ist der bekannte deutsche Maler des Klassizismus Anselm Feuerbach mit seinem Credo „Um ein guter Maler zu sein braucht es vier Dinge: weiches Herz, feines Auge, leichte Hand und immer frischgewaschene Pinsel.“ [Hilde Rund, ehrenamtliche Galeristin, www.oelmuehle-rosslau.de]



Vereinsmitglieder gesucht.

Am 25. Januar feierte die Schülerfirma "Mc Biethe" der Sekundarschule an der Biethe ihr 10-jähriges Bestehen. Auch der "Förderverein Freunde der Biethe-Schule" zählte zu den Gratulanten. Seit 2008 gibt es eine Kooperationsvereinbarung zwischen dem Förderverein der Schule und der Schülerfirma. Ziel der Vereinsarbeit ist es, die Schüler zu fördern und zu unterstützen und sie auf das Berufsleben vorzubereiten. So organisieren alle Partner gemeinsam das alljährliche Biethefest. Zudem gewährt der Förderverein finanzielle Zuschüsse für Projektwochen und zur Verschönerung des Schulgeländes, übernimmt Fahrkosten bei Klassenfahrten und vergibt Schülerauszeichnungen am Schuljahresende. Damit wir auch zukünftig die Vereinsziele im Sinne der Schüler realisieren können ist es notwendig, dass sich weitere neue Mitglieder dem Verein anschließen bzw. bereit sind im Vorstand tätig zu sein, da zum Jahresende mehrere Vorstandsmitglieder ausscheiden werden. [J. Rockmann, www.Förderverein-Bietheschule.de]

Elbaufwärts - Elbabwärts

Heute: **Flucht auf der Elbe**



Als im Februar 1948 die Kommunisten sich durch einen Putsch die uneingeschränkte Alleinherrschaft in Tschechien sicherten, drohten ihren Gegnern, insbesondere den Ministern der 1945 aus London zurückgekehrten Exilregierung unter Edvard Benes, Repressionen und Schauprozesse. Es kam zu teilweise abenteuerlichen Fluchten unter denen die des ehemaligen Finanzministers Ladislav Feierabend eine der spektakulärsten gewesen sein dürfte. Das Vermögen des konservativen Politikers wurde eingezogen. Ihm drohte die Verhaftung durch die Geheimpolizei und ein Schauprozess mit einem durchaus möglichen Todesurteil.

Frühlingskonzert

Männerchor Roßlau e.V.

Mitwirkende

Männerchor Roßlau e.V.
Stadthor Zerbst
Roßlauer Blasmusikanten
Gesangs- u. Instrumentalsolisten

Eintritt Frei

Sonntag, 8.4.2018, 15.00 Uhr
In der Aula des ehemaligen
Goethegymnasiums Roßlau

www.maennerchor-rosslau.de

Mausoleum Dessau – Die Jugendbauhütte sucht drei Jugendliche für ein FSJ –



Freiwilliges Soziales Jahr Kultur
in der Denkmalpflege 2018/19
Projekt: Mausoleum Dessau

Nach dem erfolgreichen Start im Vorjahr freuen wir uns auf die Fortsetzung der Jugendbauhütte am Mausoleum! Ab 1. September 2018 haben wieder drei Jugendliche die Möglichkeit, ein Freiwilliges Soziales Jahr in der Denkmalpflege zu absolvieren. Ein ganzes Jahr lang engagieren sich die Teilnehmer unter fachlicher Anleitung für den Erhalt eines der bedeutendsten Kulturdenkmäler unserer Region und erhalten wertvolle Impulse für die eigene Persönlichkeitsentwicklung. Schülerinnen und Schüler ab 16 Jahren können sich ab sofort für die Teilnahme an der Jugendbauhütte am Mausoleum bewerben. Für ihre Tätigkeit erhalten die Freiwilligen eine Aufwandsentschädigung. Gern organisieren wir einen Vor-Ort-Termin, bei dem die Jugendlichen die Jugendbauhütte kennenlernen und mit den aktuellen Teilnehmern direkt ins Gespräch kommen. Interessenten melden sich hierzu bitte direkt beim Förderverein Mausoleum, Tel. 0172 35 25 029 oder per Mail unter kontakt@mausoleum-dessau.de. Ansprechpartner ist Herr Dr. Christian Matthe. Mehr als 3.500 Jugendliche haben bundesweit bislang ein Freiwilliges Soziales Jahr in der Denkmalpflege absolviert – nun können auch unsere Jugendlichen in Dessau-Roßlau diese interessante Möglichkeit nutzen! [C. Heppner, FV Mausoleum Dessau]

Feierabend nahm Kontakt zu dem Elbschiffer Josef Novak auf, der ihn und seine Familie auf seinem Schleppkahn CSPL 346 durch die damals sowjetisch besetzte Zone nach Hamburg schmuggelte. Auf den meisten Schleppkähnen gab es durchaus dies und jenes Versteck. Auf Novaks Kahn waren auf beiden Seiten Hohlräume zwischen Schränken und der Bordwand, in den sich die Feierabends an den Kontrollpunkten verstecken mussten. Die Flucht begann am 9. April 1948 im Hafen von Decin. Schon beim Erreichen der ersten Kontrollstelle in Bad Schandau gab es erhebliche Schwierigkeiten, doch Novak war erfahren im Umgang mit russischen Kontrolleuren. Fast immer halfen kleine Geschenke und ein guter Cognac. Für jede Fahrt durch Ostdeutschland mussten für alle Mitglieder der Mannschaft Passierscheine beim Sowjetischen Generalkonsulat in Prag beantragt werden. Am 15. April wurde Novak mit seinem Kahn die Ausreise aus der sowjetischen Zone an der Oberelbe verweigert, weil die Passierscheine von zwei Bootsleuten anscheinend abgelaufen seien. Novak reiste mit einem CSPL-Angestellten nach Berlin. Wir wissen nicht, wen und womit er dort bestochen hat. Jedenfalls erhielt er die Ausreisegenehmigung und die Flucht der Familie Feierabend in die Freiheit endete im Hamburger Hafen am 17. April 1948. [Text: Klaus Tonnendorf, Foto: Elbkahn CSPL 346 vor dem Schreckenstein bei Aussig, Archiv Museum Decin]

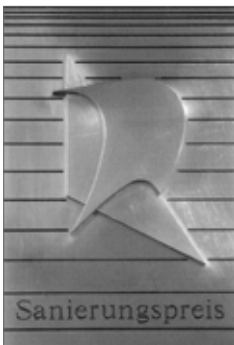


Aufruf! Sanierungspreis 18

Liebe Bürgerinnen, Liebe Bürger, gehen Sie mit offenen Augen durch unsere Stadt mit seinen Ortschaften, Meinsdorf, Mühlstedt und Streetz/Natho. Wir suchen auch in diesem Jahr Beispiele für gelungene Gebäudesanierungen! Kriterien:

- Rekonstruktion und Aufarbeitung historischer Gebäudeteile (Türen, Fenster etc.)
- Erneuerung von Bauteilen unter Beachtung der historischen Formsprache
- Dachgestaltung (Dachdeckung, Dachgaupen...)
- Fassadengestaltung (Farbanstrich, Klinkersanierung...)
- Rückbau von nachträglich eingebauten, nicht dem Charakter des Hauses entsprechenden Bauteilen
- Gelungenes Gesamtkonzept und Umnutzung
- beispielgebende Kombination historischer Gebäude mit neuen Anbauten und Erweiterungen

Der Sieger erhält eine Urkunde und eine Plakette sowie eine Reise in eine historische Stadt Deutschlands. Vorschläge reichen Sie bitte bis zum 28. September 2018, an das Büro des Ortschaftsrates Roßlau Dessau-Roßlau, Markt 5 in Roßlau oder per mail: sabine.rudolf@dessau-rosslau.de ein. [S. Rudolf, DE-R0]



Kennen Sie Ihre Heimatstadt Roßlau?



Des Dichters Denkmal
1837? Da war doch was? Richtig! Am 22. März 1837 starb in seinem kleinen Hause an der Rossel Roßlaus großer Sohn Gottfried Bandhauer (1790-1837). Gerade in diesen Tagen, wo sich Geburts- und Sterbetag jähren, jähren sich auch unsere Sanierungswünsche für Geburts- und Sterbehäuser. Doch wofür könnten die leerstehenden Gebäude genutzt werden? Das in unserem Rätselbild zu erratende Denkmal ist aber nicht Bandhauer gewidmet, sondern dem großen russischen Nationaldichter Alexander Sergejewitsch Puschkin (1799-1837), der am 29. Februar 1837 der Verwundung erlegen war, die er sich zwei Tage zuvor bei einem Duell zugezogen hatte. Alexander Puschkin ist der russische Nationaldichter und gilt als Begründer der modernen russischen Literatur. Er machte die russische Sprache für die bis dahin französisch sprechende Oberschicht salonfähig. Mit seinem erzählerischen Stil beeinflusste er zahlreiche russische Schriftsteller und Dichter. Dieser ist bis heute untrennbar mit der russischen Literatur verbunden. Schüler der Erich-Weinert-Schule hatten 1989 auf Anregung ihres Geschichtslehrers Peter Zerbaum (1928-2004) den Puschkin-Stein an der Kreuzung der Heinrich-Heine-Straße mit der Puschkinallee aufgestellt. Rundherum wurde die Grünfläche mit Hecken und zwei Parkbänken gestaltet. Wäre es nicht schön, wenn die ganze Fläche mit einbezogen werden könnte? Man staunt heute über unsere Stadtväter, dass sie nach 1945 nur zwei Straßen nach russischen Persönlichkeiten benannten und dabei sogar unpolitisch blieben. Sie widerstanden dem Stalin kult, und es blieb bei der Mitschurinstraße (vormals Moltkestraße) und der Puschkinallee. Die Straße, zu der damals auch die heutige Brambacher Straße gehörte, wurde 1911 zur Erinnerung an Reichskanzler Otto von Bismarck (1815-1898) Bismarckstraße benannt. Bis in die 1950er Jahre war die Puschkinallee noch unbebaut. Zum einfach gestalteten Denkmal, dessen Schöpfer noch nicht ermittelt werden konnte, soll hier die „Grabschrift“ hinzugefügt werden, die der erst sechzehnjährige Puschkin 1815 für sich verfaßte:

*„Hier ruhet Puschkin; ihm nebst seiner jungen Musen
Die Zeit in Muße und in Liebe hübsch verrann;
Er tat nichts Gutes, doch er war im tiefsten Busen,
Bei Gott, ein guter Mann.“*

[Klemens Maria Koschig]

Gratulation dem Gewinner dieser Runde: Manuela Weißbach aus Roßlau Gewinn: Warengutschein im Wert von 30 € des Mal- und Künstlerbedarfs PASSEPARTOUT in der Ferdinand-v.-Schill-Str. 28a in Dessau-Roßlau. **Herzlichen Dank an unseren Sponsor!**

» Gewinnen Sie unseren 30-€-Gutschein

Was zeigt unser aktuelles Dessau-Roßlauer Detail?
Schreiben, mailen oder faxen Sie bis 14.03.2018 an „meinRoßlau“. Unter allen richtigen Einsendungen wird unter Ausschluss des Rechtsweges ein Gewinner ermittelt.
Der Preis: Ein Gutschein im Wert von 30,00 € für natürliche Produkte vom "Hof KRUSE" in der Bernsdorfer Heide 2 direkt an der B 184. Der Gewinn wird schriftlich informiert und im "mein Roßlau" veröffentlicht.

» Wir danken unserem SPONSOR » Hof KRUSE

Landwirtschaft – Natürlich

Speisekartoffeln und Futtermittel aller Art

Bernsdorfer Heide 2
06862 Dessau-Tornau
Telefon: 034901 84174

HOF KRUSE
Direkt an der B 184

Öffnungszeiten
Montag - Freitag
8.00 - 17.00 Uhr

Alle Produkte für Klein- und Großkunden.

Senioren ergreifen das Wort

Willst du nicht mal mitkommen? Brauchst nur ein kleines Hütchen. Ich war nicht so überzeugt und schließlich ließ ich mich doch überreden und ich habe es nicht bereut. Ich war das erste Mal zur Weiberfastnacht in der Ölmühle. In den bunt dekorierten Räumen tummelten sich schon viele lustig verkleidete Weiber, als ich eintraf. Ich kannte viele und es versprach ein schöner Nachmittag und Abend zu werden. Bei Pfannkuchen, Kaffee und einigen Gläsern Bowle wurde dem leiblichen Wohl genüge getan. Zum Aufwärmen zog die lustige Weiberschar mit einer Polonäse durchs Haus und dann gab es kein Halten mehr. Es wurde getanzt und gesungen zur Musik aus der Konserve. Lustig waren die Programmpunkte, perfekt organisiert und vorgetragen von treuen ehrenamtlichen Helfern des Ölmühlenvereins. Das gab es eine Frau, die eins besonders gut konnte. Nicht was sie vielleicht denken, es war schwimmen. Da gab es ein Ehepaar, welches von üblen Gerüchen im Theater geplagt war. Wie sich herausstellte hatte der Gatte sich zwar gründlich gewaschen und die Wäsche gewechselt, doch zum Beweis seine Stinkesocken in die Tasche gesteckt. Monika, amtierender Zirkusdirektor, ließ ihre Artisten zur Höchstform auflaufen. Der Roßblauer Karnevalsklub gab sich mit Prinzenpaar und einigen Aktiven später auch die Ehre dabei zu sein. Ein Gesangsduo lud zum Mitsingen ein und ein armer gestresster Ehemann klagte uns sein Leid. Es war eine sehr gelungene Veranstaltung und mich braucht niemand mehr überreden. Das nächste Mal bin ich sicher wieder mit dabei. Ein dickes Lob und ein Dankeschön an das fleißige, kreative Team der Ölmühle. Es gibt vielfältige Veranstaltungen, die in der Ölmühle stattfinden, die nur durch ehrenamtliche Arbeit in dieser Form möglich sind (Siehe Terminliste auf Seite 1). Danke! Danke! Und wie ist es mit Ihnen, gehen Sie doch mal wieder in die Ölmühle! Bleiben oder werden Sie gesund! [Ihre Brigitta Rauchfuß]



Sozial-kulturelles Frauenzentrum Dessau

06.03.18 / 14:30 Uhr Erster Autorinnenstammtisch für Autorinnen aus Dessau-Roßlau und Umland. Alle Autorinnen sind herzlich eingeladen, mit anderen Autorinnen ins Gespräch zu kommen und Erfahrungen zum Thema „Schreiben“ auszutauschen.
12.03.18 / 14:00 Uhr „Die Leuchtenburg“ – ein spannender Wechsel aus Altem und Neuem ... – hier trifft Mittelalter auf moderne Architektur. In einem interessanten und aufschlussreichen Lichtbildervortrag berichtet uns Frau Arnoldi über ihren Ausflug und Besuch der „Leuchtenburg“.
21.03.18 / 10:00 Uhr Wir besuchen die Depot- und Arbeitsräume vom Museum für Naturkunde und Vorgeschichte in der Törtener Straße 44 in Dessau. Wir haben die Möglichkeit, den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen bei Ihrer Arbeit über die Schulter zu sehen und Präparationsarbeiten zu besichtigen. Um Voranmeldung wird gebeten, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

[Für jede Veranstaltung wird, wenn nicht anders ausgeschrieben, ein allgemeiner Unkostenbeitrag / Organisationspauschale von 1€ pro Person erhoben! Sozial-kulturelles Frauenzentrum Dessau e.V., Törtener Str. 44, Tel. 0340 8826070]

Wir gratulieren zum Geburtstag ...

Mitgliedern des FöV der Schifferstadt Roßlau e.V.
Ilona Jahn (28.02.) Peggy Fritsche (03.03.) Otto Harald Krüger (04.03.) Benjamin Kolass (08.03.) Ralf Butzke (12.03.) Hans-Georg Strauß (27.03.) Maria Koschig (30.03.)

Impressum

Herausgeber: Förderverein der Schifferstadt Roßlau e.V.; Ernst-Dietze-Str. 11; 06862 Dessau-Roßlau; Tel.: 034901 6521-7 FAX: 6521-8; www.fv-schifferstadt-rosslau.de; info@fv-schifferstadt-rosslau.de **Grafik & Layout:** Christel Heppner (Kontakt wie FV) **Zeitung online:** www.mein-rosslau.de **Inhaltlich verantwortlich:** Ist der jeweilige Verfasser der Artikel, Beiträge & Leserbrief sowie die Werber selbst. Die Inhalte müssen mit der Meinung der Redaktion nicht übereinstimmen. Alle Angaben ohne Gewähr. Wenn nicht anders vermerkt, stammen Fotos vom Verfasser des jeweiligen Beitrages. **Annahme- und Annoncenschluss:** ist jeweils der 10. des der Ausgabe vorangehenden Monats. **Verteilung:** möglichst am letzten Freitag des Vormonats **Ihre Meinung ist uns wichtig!** Schreiben Sie uns. **Spendenkonto für das Heimat- und Schifferfest:** Kontoinhaber: FV der Schifferstadt Roßlau e.V. | Stadtparkasse Dessau – BIC: NOLADE21DES – IBAN: DE63 8005 3572 0030 1538 77 + + + Volksbank Dessau Anhalt e.G. – BIC: GENODEF1DS1 – IBAN: DE74 8009 3574 0003 0685 44



**SANITÄR
HEIZUNG
KLIMA**

Frank Hörnicke

Jeber-Bergfrieden • Hauptstraße 13 • 06868 Coswig (Anhalt)

Tel.: 034907 208-53
Fax: 034907 208-54
Funk: 0171 8143265

E-Mail: HS-Hoernicke@t-online.de

**Schlüsseldienst
Peter Hahne**

**Notdienst Roßlau
0170 7252261**

Ex-Rohr

GALE Rohr- u. Städtereinigungs GmbH

Tag und Nacht

Verstopfungsbeseitigung in Toiletten, Badewannen etc.
Fettabschneiderreinigung, Kanalfarnsehen

Tel.: 034901 **949912**

Fax: 034901 949915

Hauptstraße 67b
06862 Dessau-Roßlau

Bericht aus dem Ortschaftsrat

In seiner ersten Sitzung am 25. Januar 2018 wurde der Ortschaftsrat darüber informiert, dass die mit der Firma Ströer DSM GmbH geschlossenen Werberechtsverträge Ende des Jahres auslaufen. Ab 01. Januar 2019 sollen die Außenwerbeflächen für 15 Jahre neu vergeben werden. Die Stadt Dessau-Roßlau wird die im Besitz der Firma befindlichen 67 Haltestellen erwerben, und sie sollen dann auch im städtischen Eigentum verbleiben. Die Bewirtschaftung und Vermarktung der Anlagen und Außenwerbeflächen soll künftig einheitlich unter Führung der Stadtverwaltung erfolgen. Dazu gehören auch die im Eigentum der Stadt befindlichen drei öffentlichen Toiletten (eine davon in der Uhlandstraße), für die neue Standorte, Modelle und Betreiber gesucht werden sollen. Die Stadt erhofft sich damit eine Vereinfachung des Verwaltungsaufwandes und Erhöhung der Einnahmen. Der Ortschaftsrat stimmte den drei damit verbundenen Beschlussvorlagen zu. Zugestimmt hat der Ortschaftsrat auch der Beschlussvorlage zur Weiterführung der Ölmühle Roßlau als sozio-kulturelles Zentrum. Die Einrichtung unter Trägerschaft des Ölmühle e. V. wird künftig nur noch vom Kulturamt begleitet. Bisher gab es auch noch eine halbe Stelle im Kinder- und Jugendbereich, die vom Jugendamt der Stadt gefördert wurde. Bedauerlicherweise steht diese halbe Stelle aber nicht mehr für die Ölmühle zur Verfügung. Sie soll innerhalb von Roßlau einer anderen Kinder- und Jugendeinrichtung zugute

BibliotheKARIN WEINMANN

Mit der Ausstellung "... vergiss die Fotos nicht, das ist sehr wichtig" erinnerte die Stadt Dessau-Rosslau an den nationalsozialistischen Völkermord an Sinti und Roma. Die Ausstellung zeigte Bilder des Roßblauer Journalisten und Schriftstellers Hanns Weltzel. Zu sehen war auch eine Aufnahme von Unku in Roßlau. Über das Schicksal von Unku informiert der Film des AJZ Dessau "Was mit Unku geschah – Das kurze Leben der Erna Lauenburger" (DVD auch im Bestand der Bibliotheken Dessau-Rosslau). Als Bibliothekarin möchte ich auf das literarische Erbe von H. Weltzel aufmerksam machen. Im regionalen Präsenzbestand der Ludwig-Lipmann-Bibliothek können Sie während der Öffnungszeiten folgende Werke einsehen: "Von Ottern und Nattern: ein Schlangengbuch", 1934, "Erik Alburger", Roman, 1936 und "Der Vormittagsreiter", 1941. Von Elisabeth Hackel und Dr. Wolfgang Schade wurden zwischen 2002 und 2006 folgende Bücher mit Texten von H. Weltzel herausgegeben: "Fundevögel", "Das Tagebuch" und "Östlich von uns: Ukrainische Quartiere". Über das Leben von Hanns Weltzel informieren auch ein Bericht von Prof. Eve Rosenhaft Im Dessauer Kalender 2014 und der Artikel von Ina Otto in der MZ vom 17.11.2002. Der Vater von der in Roßlau geborenen Autorin Frau Elisabeth Hackel, war Klassenkamerad von Hanns Weltzel. Sie schreibt: "Hanns Weltzel, der mit seinem wehenden bunten Schal mir als Kind immer irgendwie anders vorkam als die übrigen Rosslauer, fiel auf, wenn er durch seine Heimatstadt ging oder besser gesagt, lief, denn er hatte es immer eilig, nahm sich aber stets die Zeit für ein freundlich-fröhliches Wort. Ich erinnere mich noch, dass ich als Kind in seinem Haus in der Südstrasse war, dem Haus mit dem kunstgeschmiedeten Schlangenschild. Ich durfte zusehen, wie Hanns Weltzel seinen Schlangen das Gift durch Massage auspresste und es in einem Glasbehälter auffing. Die Terrarien standen unkonventionell im Wohn-

kommen. Neben den zwei hauptamtlichen Mitarbeiterinnen sind noch drei Maßnahmeteilnehmer 58+ und zwei Bundesfreiwilligendienstler beschäftigt. Jedoch haben die Letztgenannten leider nur eine zeitlich begrenzte Tätigkeit in der Einrichtung. Viele der Aufgaben und Angebote werden in der Ölmühle schon im Ehrenamt bewältigt. Doch dieses darf auch nicht überstrapaziert werden. Leidtragende wären dann die vielen Jungen und Alten, die die Ölmühle, Mehrgenerationenhaus im besten Sinne, rege nutzen. Des Weiteren wurde ein Richtungsbeschluss zum Umgang mit dem ehemaligen Altenheim Waldstr. 15 gefasst. Dieses soll zum Verkauf angeboten werden. Derzeit wird der Flachbau des Gebäudes vom Jugendclub „Platte 15“ genutzt. Zur Verbesserung der Auslastung dieser Räumlichkeiten soll den Roßblauer Vereinen eine temporäre Mitnutzung angeboten werden. Falls innerhalb von zwei Jahren kein Interessent gefunden werden kann und keine anderweitige Nutzung durch den Stadtrat beschlossen wird, sollen die Gebäude aufgegeben und abgerissen werden. Schließlich wurden Annett Gens für ihr Engagement in Hort und Kuratorium „Waldwichtel“ und unsere 19. Schiffernixe Lisa Marie für ihre Aktivitäten im Kreis der Roßblauer Wassergeister geehrt. [Silvia Koschig, Ortschaftsrätin]



zimmer. Die abgestreifte Haut einer Kreuzotter, die er mir bei diesem Besuch schenkte, habe ich lange wie einen Talisman gehütet." In zahlreichen Lesungen brachte uns Frau Hackel den Menschen Hanns Weltzel näher, die stets durch die Anwesenheit von Dr. Wolfgang Schade, Neffe von Hanns Weltzel, bereichert wurden. Frau Hackel bezog bei diesen Lesungen auch die Besucher der Roßblauer Bibliothek ein, die Texte von Hanns Weltzel lasen. 2002 schlüpfte Herr Rudolf Kreuter und 2004 Herr Hans Hentrich in die Rolle von Hanns Weltzel. Aufmerksam machen möchte ich auf die Lesung am 5. März 2018 um 18.00 Uhr in der Wissenschaftlichen Bibliothek. Vorgestellt wird das Buch "Ede und Unku – Die wahre Geschichte" von Janko Lauenberger (Unkus Ur-Cousin) und Juliane von Wedemeyer.

[Herzlich Ihre ehemalige BibliotheKarin Weinmann, Foto: Karin Weinmann / Lesung mit Elisabeth Hackel und Hans Hentrich, April 2004, Bibliothek, Südstraße 9]



**Dachdeckermeister
Erik Schulz GmbH**

Dacheindeckungen & Zimmerei

Wir machen das für Sie!

Mobil: 0172 / 7508279 - Telefon: 034901 / 52501

Wir planen Qualität in ihrer schönsten Form.

**KUCHEN
DESIGN
DESSAU**

www.kuechen-design-dessau.de

Johannisstr. 15 • 06844 Dessau-Roßlau
Telefon: 0340 2206502

**Roßblauer
Bauelemente**

**Ihr zuverlässiger Partner
für die Herstellung und Montage von**

- Wintergärten • Fenster • Türen
- Rollläden • Vordächer • Tore • Markisen

Clara-Zetkin-Straße 32 • 06862 Dessau-Roßlau
Tel. 034901 66431 • Fax 66432 • www.roba-info.de